

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr am Dienstag, den 9. Juni 2020 um 18:30 Uhr im Großen Saal des Regionalen Bürgerzentrums, Am Markt 2, 24782 Büdelsdorf**

---

**Anwesend:**

<b>Ausschussvorsitzender:</b>	Stadtvertreter Schmidt (SPD)
<b>Weitere Ausschussmitglieder:</b>	Stadtvertreterin Höll (CDU) Stadtvertreter Bolz (BWG) Stadtvertreter Brodersen (SSW) Stadtvertreter Lerbs (SPD) Stadtvertreter Klauder (CDU) Bürgerliches Mitglied Baber (SPD) Bürgerliches Mitglied Schmitt in Vertretung für Bürgerliches Mitglied Lübke Bürgerliches Mitglied Schwark (CDU)
<b>Protokollführer/in:</b>	Frau Bestmann
<b>Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:</b>	-
<b>Andere Anwesende:</b>	Frau Schnoor <small>Verwaltung</small> Herr Giermann <small>Seniorenbeirat</small> Stadtvertreter Hartig Stadtvertreter Reichelt Stadtvertreterin Schaedla Stadtvertreter Wensierski Stadtvertreterin Wilken
<b>Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer:</b>	-
<b>Zuhörerinnen und Zuhörer:</b>	13
<b>Presse:</b>	Herr Mahnkopf

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Da unter dem Tagesordnungspunkt 18 „Grundstücksangelegenheiten“ heute nichts vorgetragen wird, ist die gesamte Sitzung öffentlich.

## **Tagesordnung**

### Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift von der Sitzung am 4. Februar 2020
3. Einwohnerfragestunde
4. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Büdelsdorf  
-Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
5. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Brunnenkoppel“  
- Aufstellungsbeschluss -
6. 2. und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“ der Stadt Büdelsdorf  
- Sachstandsbericht -
7. Einrichtung einer Fahrradstraße - Gemeinsamer Antrag der BWG- und SPD-Fraktion zur Anpassung der Straßenbaubeitragssatzung vom 24.10.2019
8. Antrag der Mitgliederversammlung der Büdelsdorfer NaturFreunde an die Stadt Büdelsdorf zur „Fahrradfreundlichen Stadt“
9. Antrag der Mitgliederversammlung der Büdelsdorfer NaturFreunde zur Beteiligung an der Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde
10. Antrag der Mitgliederversammlung der NaturFreunde Büdelsdorf an die Stadt Büdelsdorf zur Beteiligung an einer Landesgartenschau in der Region Rendsburg
11. Anfrage der CDU-Fraktion zum Sachstand „Schwarzer Stieg“
12. Ausbau Hollerstraße-West  
- Gestaltung Platzsituation Ecke Kaiserstraße -
13. Moorwiesenkonzept der Stadt Büdelsdorf

14. Errichtung eines Erinnerungswaldes

15. Informationen

- 15. Antrag der CDU-Fraktion zur Verkehrsentwicklungsplanung
- 15.1 Ampelanlage Hollerstraße / Konrad-Adenauer-Straße
- 15.2 Ausbau Hollerstraße-West - Sachstand
- 15.3 Sanierungsgebiet Hollerstraße-West - Sachstand
- 15.4 Ausschreibung Winterdienst ab Saison 2020/2021
- 15.5 Prioritätenliste Straßenausbau
- 15.6 Sperrung Kurt-Schumacher-Weg

16. Beantwortung der Anfragen aus der vorigen Ausschusssitzung Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr

17. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder

18. Grundstücksangelegenheiten

19. Bekanntgabe von Beschlüssen und Empfehlungen zu dem in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkt

**Öffentlicher Teil:**

**1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO**

Es liegen keine Hinweise auf mögliche Ausschließungsgründe vor.

**2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift von der Sitzung am 4. Februar 2020**

Es wird nichts vorgetragen.

**3. Einwohnerfragestunde**

Herr Giermann (Seniorenbeirat) erläutert, dass bei dem Fahrrad- bzw. Gehweg an der Ecke Parkallee / Kaiserstraße auf der einen Straßenseite ein Verkehrszeichen „Fuß- und Radweg“ und auf der gegenüberliegenden Straßenseite kein Schild vorhanden ist.

Die Verwaltung erläutert, dass an dieser Stelle für den Fuß- und Fahrradverkehr ein Verkehrszeichen nicht mehr notwendig ist und wird die Angelegenheit prüfen.

Ein Zuhörer fragt nach, ob die Sitzungsvorlage für die Öffentlichkeit bereits früher als drei Tage vor der Sitzung auf der Homepage der Stadt Büdelsdorf veröffentlicht werden könnte.

Die Verwaltung teilt mit, das nach § 12 Abs. 2 der Geschäftsordnung bis zu dem Freitag vor der Sitzung die Verwaltung notfalls Zeit hat, die Vorlagen zu erstellen. Aus diesem Grund kann die Vorlage für die Öffentlichkeit nicht früher auf der Homepage veröffentlicht werden.

Ein Zuhörer bittet um Mitteilung, wann die Vorstellung des Ortsentwicklungskonzeptes nachgeholt wird.

Die Verwaltung erklärt, dass ein Nachholtermin für September geplant ist.

Ein Zuhörer fragt nach, ob die Stadt Büdelsdorf schon das Klima-Navi von EON-Hanse nutzt.

Die Verwaltung erläutert, dass es in der Verwaltung bis jetzt noch nicht genutzt wird.

Ein Zuhörer fragt, ob er als Fahrradfahrer in der Straße „Am Obstgarten“ auf der Straße fahren darf oder den Fußweg nutzen muss.

Die Verwaltung teilt mit, dass er als Fahrradfahrer auf der Straße fahren muss, ausgenommen sind Kinder bis 10 Jahre.

#### **4. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Büdelsdorf - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass im Vorwege der Sitzung die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die 2. und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“ stattgefunden hat. Bei der frühzeitigen Beteiligung waren zwei Personen anwesend.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst einstimmig nachstehenden

##### **Beschluss:**

1.

Der Entwurf der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet Fehmarnstraße und die östlich angrenzenden Grundstücke Fehmarnstraße Nr. 1 bis 9 sowie Trichterbecherweg, zwischen Borgstedter Straße (L 42) im Norden und die Verlängerung der Memelstraße im Süden; ca. 120 bis 240 m westlich des Audorfer Sees und ca. 150 m südlich der Gemeindegrenze zu Borgstedt, das begrenzt ist,

im Norden durch die südliche Flurstücksgrenze der Borgstedter Straße, die nördliche Flurstücksgrenze des Grundstücks Fehmarnstraße 1 sowie die nördlichen Flurstücksgrenzen der noch zu bebauenden Grundstücke entlang Trichterbecherweg,

im Osten durch die östlichen Flurstücksgrenzen der noch zu bebauenden Grundstücke entlang Trichterbecherweg,

im Süden durch die südliche Flurstücksgrenze des Grundstücks Fehmarnstraße 6 sowie die südlichen Flurstücksgrenzen der noch zu bebauenden Grundstücke entlang Trichterbecherweg,

im Westen durch die westlichen Flurstücksgrenzen der Fehmarnstraße,

und die Begründung einschließlich des Umweltberichtes werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Entwurf des Planes und die Begründung einschließlich des Umweltberichtes nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

3.

Der Bürgermeister wird weiterhin beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von der öffentlichen Auslegung zu benachrichtigen sowie die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

## **5. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Brunnenkoppel“ der Stadt Büdelsdorf - Aufstellungsbeschluss -**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage und eröffnet die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Ein Zuhörer fragt nach, ob von dem Planungsbüro Evers & Küssner auch die Möglichkeit für ein autofreies Wohnen angedacht wurde.

Die Verwaltung erläutert, dass sich das Grundstück im Privateigentum befindet und in der aktuellen Planungsphase keine Planinhalte im Detail abgestimmt sind. Der Hinweis zum autofreien Wohnen wird an das Planungsbüro sowie an die Eigentümer weitergegeben.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

1.

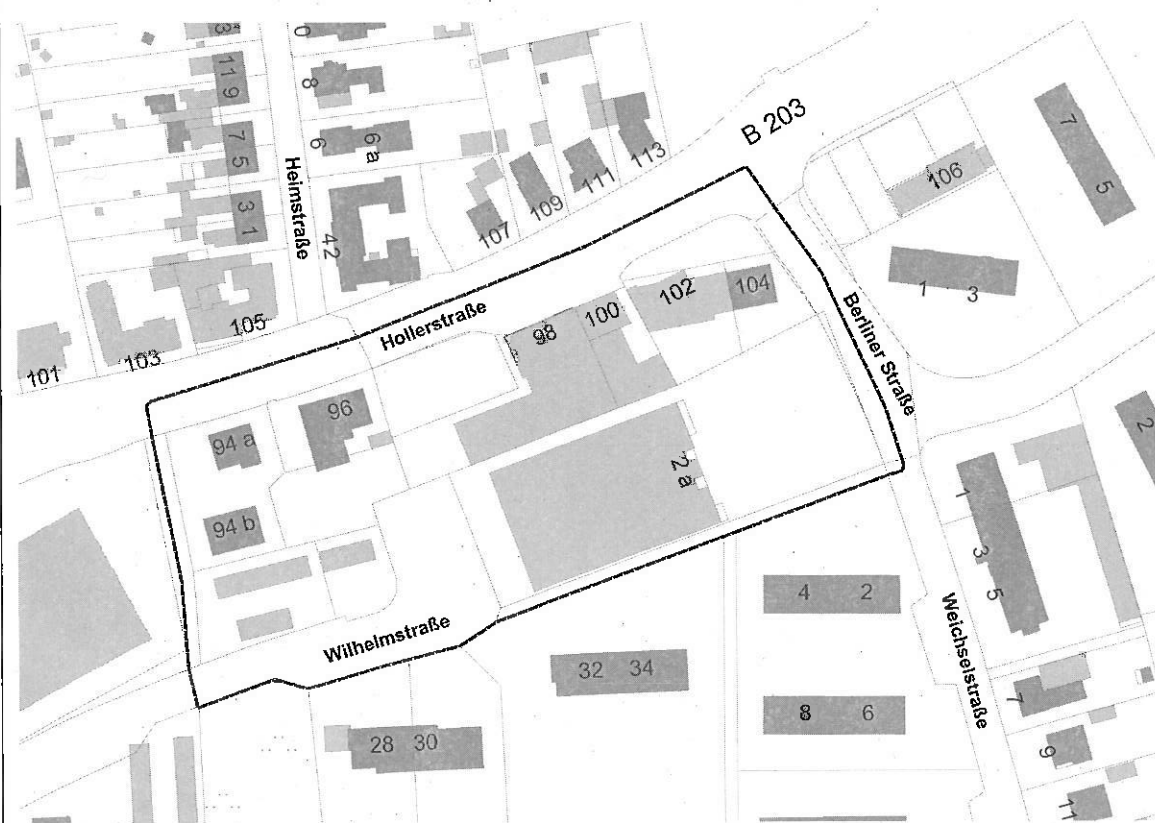
Für das Gebiet im Zentrum des Stadtgebietes, das begrenzt ist,

im Norden durch die Straßenachse der Hollerstraße (B 203), (Gemarkung Büdelsdorf, Flur 8, Flurstück 76/28 und Gemarkung Büdelsdorf, Flur 5, Flurstück 38/98)

- im Osten durch die Straßenachse der Berliner Straße, (Gemarkung Büdelsdorf, Flur 8, Flurstück 2/23)
- im Süden durch die südliche Flurstücksgrenze der Wilhelmstraße (Gemarkung Büdelsdorf, Flur 8, Flurstück 1/66) sowie durch den südlich des Grundstückes Berliner Straße 2a verlaufenden Fuß- und Radweg (Gemarkung Büdelsdorf, Flur 8, Flurstück 1/63),
- im Westen durch die westliche Flurstücksgrenze des zwischen den Grundstücken Hollerstraße 78 und Hollerstraße 94 verlaufenden Fuß- und Radweges (Gemarkung Büdelsdorf, Flur 7, Flurstück 72/25),

wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Brunnenkoppel“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB aufgestellt.

Der genaue Plangeltungsbereich ist der nachstehenden Übersichtskarte zu entnehmen und durch schwarze Umstrichelung gekennzeichnet:



Es werden folgende Planziele verfolgt:

- Wohnbauliche Nachnutzung des Grundstückes Berliner Straße 2a
- Sicherung der bestehenden Nutzungen und der städtebaulichen Struktur entlang der Hollerstraße
- Städtebauliche Ordnung des ruhenden Verkehrs sowie der Grundstückszu- und abfahrten im gesamten Geltungsbereich

2.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)

3.

Von der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wird nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB abgesehen.

4.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer öffentlichen Informationsveranstaltung durchgeführt werden.

**6. 2. und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“  
der Stadt Büdelsdorf  
- Sachstandsbericht -**

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an die Verwaltung.

Die Verwaltung teilt mit, dass wie bereits unter Tagesordnungspunkt 5 erläutert, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Vorwege der Ausschusssitzung stattgefunden hat. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung wurden keine Änderungswünsche vorgetragen. Die Planungen können nun weiter vorangetrieben werden.

**7. Einrichtung einer Fahrradstraße - Gemeinsamer Antrag der  
BWG- und SPD-Fraktion zur Anpassung der Straßenbaubeitrags-  
satzung vom 24.10.2019**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage und eröffnet die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Stadtvertreter Bolz fragt nach, mit wie vielen Jahren eine Straße nach der Rechtsprechung abgängig ist. Die Verwaltung erläutert, dass eine Straße nach der Rechtsprechung nach ca. 25-30 Jahren als abgängig gilt.

Bürgerliches Mitglied Schwark fragt nach, wie alt die Straße „Neuer Gartenweg“ ist. Die Verwaltung erklärt, dass die Straße ca. 30 - 35 Jahre alt ist.

Anschließend folgt eine rege Diskussion über eine mögliche finanzielle Belastung der Anlieger/innen des Neuen Gartenweges. Die CDU- und SSW-Fraktion sprechen sich dafür aus, dass die Anlieger/innen bei einem möglichen Umbau zu einer Fahrradstraße nicht belastet werden sollten.

Eine ZuhörerIn erläutert, dass von dem Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr in der Vergangenheit bereits ein Beschluss gefasst wurde, dass die Anlieger/innen an dem Umbau finanziell nicht beteiligt werden. Sie gibt zudem zu Bedenken, dass die Kostenplanung für den Umbau in Höhe von ca. 270.000,- Euro vom Anfang des Jahres stammt und sicherlich bereits jetzt höher ausfallen würden. Die Straße „Neuer Gartenweg“ ist vier Meter breit und bereits jetzt eine Tempo 30-Zone. Die ZuhörerIn sieht keine Gründe, die für einen Umbau sprechen.

Stadtvertreter Hartig erläutert, dass im Zuge der Diskussion um die Straßenbaubeiträge das Wort „abgängig“ geklärt werden sollte und verweist auf eine Kommentierung von Herrn Driehaus.

Stadtvertreterin Wilken merkt an, dass der „Neue Gartenweg“ seit ca. 30-40 Jahren als Schulweg genutzt wird und auch als dieser funktioniert. Eine Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde liegt bereits vor und daran wird sich wahrscheinlich auch nichts mehr ändern.

Die Stellungnahme von Herrn Prof. Dr. Arndt wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **8. Antrag der Mitgliederversammlung der Büdelsdorfer NaturFreunde an die Stadt Büdelsdorf zur „Fahrradfreundlichen Stadt“**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage und fragt die Verwaltung, wie die Begehung mit dem Planungsbüro „WVK“ am 27.05.2020 verlief.

Die Verwaltung erläutert, dass aufgrund der Corona-Krise die Begehung erst Ende Mai stattfinden konnte. Bei der Begehung ging es um die Einbeziehung des Kreuzungsbereiches „Ahlmannallee / Neuer Gartenweg / Alte Sporthalle“, um eine sichere Verkehrsführung insbesondere für Radfahrer und Fußgänger zu erreichen. WVK sicherte in dem Gespräch zu, dass ein aktueller Planungsstand nach der Sommerpause vorgelegt wird.

Anschließend folgt eine rege Diskussion über die Notwendigkeit einer Fahrradstraße. Es wird darüber diskutiert, ob der Vorschlag im Antrag der BWG- und SPD-Fraktion von der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde genehmigungsfähig ist.

Die Verwaltung erläutert, dass sich an der Auffassung der Straßenverkehrsbehörde auch durch die neue Straßenverkehrsordnung nichts geändert hat. Die Straßenverkehrsbehörde hat zugesagt, dass das Thema „Fahrradzone“ in Bezug auf den Neuen Gartenweg noch genauer geprüft wird.

Einige Zuhörer/innen teilen mit, dass der Neue Gartenweg seit Jahren als „Fahrradstraße“ funktioniert und ein Umbau nicht notwendig sei. Zudem wird nicht eingesehen, dass die Anlieger/innen für eine intakte Straße Straßenbaubeiträge zahlen sollen.



Bürgerliches Mitglied Schwark bittet die Verwaltung, in der nächsten Vorlage zum Thema „Fahrradstraße“ die genauen Kosten für eine genehmigungsfähige Fahrradstraße aufzuführen.

Ein Vertreter der NaturFreunde erläutert, dass der Antrag von den NaturFreunden dahingehend gedacht war, die Wege in Zukunft für den Fahrradverkehr sicherer zu gestalten.

Die Verwaltung erläutert, dass zum Thema „Fahrradstraße“ eine Anfrage von der CDU vorliegt. Die CDU hat die Verwaltung beauftragt, die bereits angefallenen Kosten für die Fahrradstraße zusammenzustellen.

Die Verwaltung teilt mit, dass für die Planung und das Gutachten sowie die rechtlichen Stellungnahmen bislang Kosten in Höhe von 12.208,79 Euro angefallen sind.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst zum Antrag der BWG- und SPD-Fraktion mit fünf Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen nachstehenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird damit beauftragt, einen genehmigungsfähigen Plan zur Realisierung der am 13.02.2018 beschlossenen Fahrradstraße vorzulegen, in den die Ergebnisse der Begehung des Gebietes im Kreuzungsbereich Ahlmannallee / Neuer Gartenweg / Alte Sporthalle einfließen und der die Sicherheitsanforderungen für die Genehmigung einer Fahrradstraße erfüllt.

Für die Herstellung der erforderlichen Verkehrssicherheit für den vorfahrtsberechtigten fließenden Radverkehr in den verbleibenden Kreuzungsbereichen Elchstraße und Kampstraße und im Einmündungsbereich Am Fischerende / Heimstraße sollen Lösungen gefunden werden, die möglichst auf eine aufwändige Aufpflasterung der gesamten Kreuzungsbereiche verzichten. Die Möglichkeit des Einbaus von Bodenschwellen oder Plateaufpflasterungen, kombiniert mit dem Verkehrszeichen 342 der neuen Straßenverkehrsordnung und die Anbringung von Fahrradpiktogrammen ist zu prüfen.

Der Antrag der Naturfreunde wird seitens des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr zur Kenntnis genommen und rege zu dem Thema „Fahrradfreundliche Stadt“ diskutiert.

Stadtvertreterin Wilken erläutert, dass das Ortsentwicklungskonzept auch einige Maßnahmen zum Thema „Verkehr“ und „Fahrradfreundliche Stadt“ enthält.

Stadtvertreterin Höll schlägt vor, die Diskussion zu dem Thema vorerst zu beenden.

Stadtvertreter Hartig teilt mit, dass er einen entsprechenden Antrag mit seiner Fraktion stellen wird.

**9. Antrag der Mitgliederversammlung der Büdelsdorfer NaturFreunde zur Beteiligung an der Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ein Vertreter der NaturFreunde erklärt, dass es ein falsches Signal sei, der Klimaschutzagentur zum jetzigen Zeitpunkt nicht beizutreten. Den NaturFreunden sowie der „Fridays for Future“-Bewegung ist es zu wenig, was die Stadt Büdelsdorf für den Klimaschutz tut.

Bürgerliches Mitglied Baber erklärt, dass die Rahmenbedingungen für die Klimaschutzagentur noch nicht festgelegt sind.

Eine Zuhörerin regt an, dass die Stadt Büdelsdorf genau jetzt Mitglied werden sollte, um bei der Struktur und den Rahmenbedingungen der Klimaschutzagentur mitzuwirken.

Stadtvertreter Bolz möchte an dem Beschluss vom 15.10.2019 festhalten und den Gesellschaftervertrag abwarten.

Bürgerliches Mitglied Schwark stellt folgenden Antrag:

„Die Naturfreunde Büdelsdorf sowie die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr werden eine Arbeitsgruppe zu dem Thema „Fahrradfreundliche Stadt“ und „Klimaschutzagentur“ bilden und daraus eventuell Anträge für den Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr formulieren.“

Über den Antrag von Bürgerlichem Mitglied Schwark wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

*Das erste Treffen der Arbeitsgruppe ist für Mittwoch, den 26. August 2020 um 18:00 Uhr im Bürgerzentrum geplant.*

**10. Antrag der Mitgliederversammlung der Büdelsdorfer NaturFreunde zur Beteiligung an einer Landesgartenschau in der Region Rendsburg**

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, das Thema „Landesgartenschau“ in der zu gründenden Arbeitsgruppe zu behandeln.

**11. Anfrage der CDU-Fraktion zum Sachstand „Schwarzer Stieg“**

Die Verwaltung erläutert, dass für die Herstellung des neuen Bauwerks auch eine Sperrung der Eisenbahnüberführung für den Zugverkehr erforderlich ist. Solche Sperrungen müssen lt. Mitteilung der DB Netz AG mit sehr langen Vorlaufzeiten an-

gekündigt werden. Dadurch ist der Baetermin in 2023 begründet. Hierauf hat die Stadt Büdelsdorf keinen Einfluss. Die jetzige Sperrung liegt darin begründet, dass die Schadensentwicklung schneller vorangeschritten ist als erwartet.

## **12. Ausbau Hollerstraße-West - Gestaltung Platzsituation Ecke Kaiserstraße -**

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an die Verwaltung.

Die Verwaltung erläutert, dass der ADFC Vorbehalte gegen die Gestaltung der Platzsituation „Ecke Kaiserstraße – Hollerstraße – Neue Dorfstraße“ vorgebracht und die Überprüfung der Planungen im Sinne der Verbesserung der Radverkehrsverbindung gefordert hat. Am 06.05.2020 fand diesbezüglich ein gemeinsames Abstimmungsgespräch zwischen der Stadt Büdelsdorf, der Straßenverkehrsbehörde und dem ADFC statt.

Im Ergebnis der erneuten Überprüfung von Planungsalternativen wird die bisherige Platzgestaltung grundsätzlich beibehalten. Die Positionierung der Fahrradbügel soll dahingehend angepasst werden, dass die zwei bislang vor dem Gebäude „Kaiserstraße 1“ vorgesehenen Fahrradbügel verschoben werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr wird um Kenntnisnahme gebeten.

## **13. Moorwiesenkonzept der Stadt Büdelsdorf**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Stadtvertreter Bolz bittet die Verwaltung um Erläuterung der Hauptschwerpunkte des Moorwiesenkonzepts.

Die Verwaltung führt aus, dass der Hauptschwerpunkt des Moorwiesenkonzeptes sei, die Flächen wieder möglichst naturnah herzustellen. Insbesondere sollen einige Moorflächen wieder einen feuchteren Boden erhalten, damit mehr CO<sub>2</sub> gebunden werden kann. Hierbei sollen die umliegenden landwirtschaftlich genutzten Flächen nicht benachteiligt werden.

Stadtvertreter Bolz hätte sich zu dem Thema über eine kurze PowerPoint-Präsentation gefreut.

Die Verwaltung erklärt, dass das Thema gerne auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden kann und eine Präsentation zu dem Thema erfolgt.

## **14. Einrichtung eines Erinnerungswaldes**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr beschließt das Konzept für einen Erinnerungswald in der vorgelegten Form.

## **15. Informationen**

### **Antrag der CDU Fraktion zur Verkehrsentwicklungsplanung**

Die CDU hat mit Schreiben vom 08.06.2020 die Verwaltung um Erläuterung des aktuellen Sachstandes zur Verkehrsentwicklungsplanung gebeten (**Anlage 1**).

Die Verwaltung erklärt, dass sich die Durchführung einer Verkehrsentwicklungsplanung noch in der Phase der Ausschreibung und Erstellung des Leistungsverzeichnisses befindet.

Stadtvertreter Wensierski fragt nach, woran es liegt, dass die Planungen noch nicht weiter vorangeschritten sind.

Die Verwaltung erklärt, dass es so eine Ausschreibung nach ihrem Kenntnisstand noch nie gegeben hat und das Planungsbüro zum ersten Mal ein entsprechendes Leistungsverzeichnis erstellen muss.

#### **15.1 Ampelanlage Hollerstraße / Konrad-Adenauer-Straße**

Der Vorlagentext wird zur Kenntnis genommen.

#### **15.2 Ausbau Hollerstraße-West - Sachstand**

Die Verwaltung erläutert, dass der Ausbau der Hollerstraße-West voll im Zeitplan liegt. Die Beschwerden der Anwohner/innen sind sehr gering. Ein Teil der Flächen des ersten Bauabschnittes ist schon gepflastert.

#### **15.3 Sanierungsgebiet Hollerstraße-West**

Zum Sanierungsgebiet „Hollerstraße-West“ gibt es keinen neuen Sachstand.

#### **15.4 Ausschreibung Winterdienst ab Saison 2020/2021**

Die Verwaltung berichtet, dass die Ausschreibung des Winterdienstes ab der Saison 2020/2021 derzeit für weitere vier Jahre EU-weit erarbeitet wird. Die Ausschreibung soll im Sommer 2020 erfolgen.

## **15.5 Prioritätenliste Straßenausbau**

Die Verwaltung teilt mit, dass die Prioritätenliste „Straßenausbau“ von der Verwaltung Anfang des Jahres aktualisiert wurde.

Für die nächsten Jahre sind folgende Straßenbaumaßnahmen geplant:

- Rickerter Weg I (2021)
- Stichstraße Pommernweg 34-44 (2022)
- Rotdornstraße (2023)
- Bruhsche Koppel (2024)
- Heimstraße (2025)

Die Verwaltung erklärt, dass der Ausbau der Heimstraße ursprünglich für das Jahr 2020 geplant war. Die Anlieger/innen der Heimstraße wurden Anfang des Jahres über die Verschiebung informiert.

Ein Zuhörer fragt nach, ob bei dem Ausbau der Rotdornstraße die Gehwege breiter gemacht werden können. Die Verwaltung erläutert, dass mit der Planung der Rotdornstraße noch nicht begonnen wurde, aber bei allen Straßen versucht wird, die notwendige Breite herzustellen.

Eine Zuhörerin regt an, dass die Straße „Heimstraße“ sowie der mögliche Umbau zur Fahrradstraße in der Straße „Am Fischerende“ zusammen ausgebaut werden könnten.

## **15.6 Sperrung Kurt-Schumacher-Weg**

Die Verwaltung berichtet, dass die Straßenverkehrsbehörde der Sperrung des „Kurt-Schumacher-Weges“ überraschend doch nicht zugestimmt hat. Hierzu ist ein Termin mit der Straßenverkehrsbehörde geplant.

## **16. Beantwortung der Anfragen aus der vorigen Ausschusssitzung Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr**

Es wird nichts vorgetragen.

## **17. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder**

Es wird nichts vorgetragen.

**18. Grundstücksangelegenheiten**

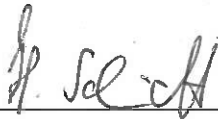
Es wird nichts vorgetragen.

**19. Bekanntgabe von Beschlüssen und Empfehlungen zu dem in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkt**

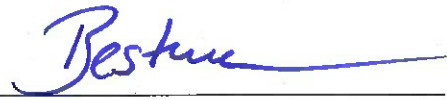
Da kein nichtöffentlicher Teil der Sitzung stattfand, gibt es keine Beschlüsse und Empfehlungen dazu.

**Ende der Sitzung: 21:02 Uhr**

F. d. R.



Ausschussvorsitzender



Protokollführerin

Konstantinos Wensierski  
Memelstraße 67  
24782 Büdelsdorf

Büdelsdorf, den 08.03.20

An die Fachbereichsleitung  
Fachbereich C - Bauen und Umwelt  
Frau Silke Schnoor  
Am Markt 1  
24782 Büdelsdorf

Mit der Bitte um Weiterleitung an die Fraktionen von SPD, BWG, SSW  
Herrn Stadtvertreter Banaski

#### **Anfrage zum Sachstand der Verkehrsentwicklungsplanung**

Sehr geehrte Frau Schnoor,

am 4.Juni 2019 hat der Ausschuss Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr UOV den  
Bürgermeister beauftragt, sich gemeinsam mit der Stadt Rendsburg bei der  
Entwicklungsagentur für die Durchführung einer Verkehrsentwicklungsplanung einzusetzen.

Die CDU – Fraktion bittet die Verwaltung, zur nächsten Sitzung des UOV Ausschusses einen  
Sachstand zum Thema VEP zu erhalten. Welche Gespräche wurden bereits mit welchen  
Ergebnissen geführt? Welche Maßnahmen resultierten daraus? Wie sieht der weitere  
inhaltliche und zeitliche Ablauf aus?

Mit freundlichen Grüßen



Konstantinos Wensierski  
-Fraktionsvorsitzender-